Könige
Teil 2: Das Buch Tobit. Portugal und Brasilien

Sperling, am 30. März 2014

Inhaltsverzeichnis

Teil 2: Das Buch Tobit. Portugal und Brasilien.....1
1. Kurzfassung.....4
2. Das Erdbeben, Zeichen des Anfangs des Strafgerichts Gottes über die Nationen.....5
3. Das Jahr 1750. Zwei verhängnisvolle Entscheidungen.....5
3.1 Der Vertrag von Madrid.....5
3.2 Die Einsetzung Pombals als Minister.....6
4. Der Jesuit Malagrida und der Freimaurer Pombal.....6
5. Erdbeben.....9
5.1 Das Erdbeben von Lissabon.....9
5.2 Das Erdbeben zu Amos Zeiten. Wissenschaftliche Rekonstruktion.....9
5.3 Rekonstruktion des Epizentrums des Amos-Erdbebens identifiziert Naftali als Portugal....9
5.4 Die Zeit des Erdbebens von Amos.....11
5.5 Die Zeit von Amos Prophezeiung.....11
6. Die zeitliche Einordnung der Ereignisse im Buch Tobit.....11
6.1 Die berichtigten Namen der assyrischen Könige.....12
6.2 Tabelle mit Zeitinformationen aus dem Buch Tobit.....13
6.3 Beispiel einer einfachen Ableitung der Datierung Tobits und der drei assyrischen Könige 13
6.4 Das Schlüsselereignis des Engelsschlags der die assyrische Armee vernichtete.....13
6.5 Anmerkung zum Königsnamen Sacherdonos.....15
7. Tobit, das Königtum Portugals.....15
8. Tobias Hochzeit mit Sara. Die „Hochzeit“ von Portugal und Brasilien.....16
8.1 Erstes Gleichnis der Hochzeit mit direkter Zeitentsprechung.....17
8.2 Zweites Gleichnis der Hochzeit mit Tag – Jahr Entsprechung.....18
9. Achikar.....19
10. Nadab.....20
11. Die prophetischen Warnungen Tobits, kurz vor seinem Tod.....22
12. Übersichtsdiagramm der Ereignisse im Buch Tobit.....23
13. Der Segen Jakobs und Moses für Naftali. Für Portugal und Brasilien.....27
13.1 Der Segen Jakobs.....27
13.2 Der Segen Moses.....27
14. Tabellarische Übersicht der Entsprechungen und Übereinstimmungen der Zeiten.....28
Quellen:.....30

Hört die Geschichte des glücklichen Sprunges einer Hinde die dem Löwen entkam.
Hört von großen Taten Gottes.

1. Kurzfassung

a.) Das Buch Tobit betrifft Portugal und Brasilien. Es beschreibt ihre Geschichte wie die göttliche Vorsehung sie vor Jahrtausenden bestimmt hat.

b.) Portugal und Brasilien sind der Stamm Naftali.

c.) Tobit, der 158 Jahre alt wurde, ist das Königtum in Portugal von der Krönung Joseph I von Portugal im Jahr 1750 bis zum Ende des Königtums durch Doppel-Königsmord und Revolution.

d.) Tobias, der Sohn Tobits, heiratet Sara im fernen Medien. Es ist die „Heirat“ Portugals mit Brasilien.

e.) Der Erzengel Rafael hat das portugiesische Königshaus nach Südamerika geführt. Er hat den Widerstand des Dämons gebrochen und Brasilien zum Christentum und zur katholischen Kirche, als Teil des Stammes Naftali, gebracht.

f.) Das große Erdbeben, von dem der Prophet Amos berichtet, betraf mit Schwerpunkt das Stammesgebiet von Naftali. Die Entsprechung, nach „sieben Zeiten“, ist das Erdbeben von Allerheiligen, dem 1.11.1755, das Lissabon, die Hauptstadt Portugals zerstört hat. Auch das Erdbeben identifiziert Portugal als Naftali.

g.) Amos verkündet das Strafgericht an den Nationen und insbesondere an Israel zwei Jahre vor dem Erdbeben. Das Erdbeben von Lissabon ist das Zeichen Gottes dass das Strafgericht begonnen hat.

h.) Zwei bedeutende Gründe für die Auslösung des Strafgerichts wurden 1750 gelegt. Der Vertrag von Madrid und die Einsetzung des Freimaurers Pombal als eigentlichen Herrscher Portugals. Die Zerstörung der Gesellschaft Jesu, der Jesuiten, wurde eingeleitet.

Das Schicksalsjahr 1750 für Portugal und für alle christlichen Nationen ist auch die Geburt von „Tobit“.

i.) Nadab, den Tobit als warnendes Beispiel nennt, ist Michael I.

j.) Tobit warnt vor seinem Tod vom Untergang Ninives, denn er vertraut den Propheten. Der Untergang Ninives durch das Babylonische Reich ist weniger als zehn Jahre nach seinem Tod erfolgt. Es ist die bolschewistische Revolution in Russland und die Entstehung der Sowjetunion.

2. Das Erdbeben, Zeichen des Anfangs des Strafgerichts Gottes über die Nationen

Amos, der Prophet, verkündete Gottes Strafgericht über die Nationen und insbesondere über Israel.

Amos sprach zwei Jahre vor dem großen Erdbeben.

> **Amos 1:1-2**
>
> [1] Die Worte, die Amos, ein Schafzüchter aus Tekoa, in Visionen über Israel gehört hat, in der Zeit, als Usija König von Juda und Jerobeam, der Sohn des Joasch, König von Israel waren, **zwei Jahre vor dem Erdbeben.**
>
> [2] **Er sprach: Der Herr brüllt vom Zion her**, aus Jerusalem läßt er seine Stimme erschallen. Da welken die Auen der Hirten, und der Gipfel des Karmel verdorrt.

Das große Erdbeben von dem Amos berichtet, ist, in der Zeit der Erfüllung, nach „sieben Zeiten“, das große Erdbeben von Lissabon an Allerheiligen, dem 1.11.1755.

In Portugal begann das Strafgericht über die Nationen. Dort ist ein Tier aus dem Meer deutlich sichtbar aufgetreten. Es hat die Gesellschaft Jesu, die Jesuiten, den mächtigsten katholischen Orden der damaligen Zeit angegriffen und zerschlagen.

Die Könige Israels sind blind geworden und haben vergessen durch wen sie regieren.

3. Das Jahr 1750. Zwei verhängnisvolle Entscheidungen.

3.1 Der Vertrag von Madrid

Am 13. Januar 1750 wurde in Madrid zwischen Portugal und Spanien ein Vertrag abgeschlossen der die Grenzen der Kolonien beider Königreiche neu festlegte.

Der Vertrag beinhaltete einen Gebietstausch in dem auch Gebiete der von Jesuiten gegründeten Mustersiedlungen („Reduktionen“) für die Einheimischen Guarani, von Spanien an Portugal fielen. Für die von Jesuiten geleiteten Mustersiedlungen, und kurz darauf auch für den ganzen Orden der Jesuiten, bedeutete dieser Vertrag den Anfang des Endes.

Die Sklaverei war in den spanischen Kolonien verboten, in den portugiesischen erlaubt. Für die Guarani blieb nur die Wahl einer Massenumsiedlung oder die Versklavung durch nur auf Profit achtende Kolonisten und Sklavenjäger.

Die wahre Größe von Spanien / Ephraim und Portugal / Naftali sind die neuen Gebiete, die Kolonien, die zum christlichen Glauben gebracht Eins mit dem europäischen Mutterland werden sollten.

Die Jesuiten haben vorbildliche Arbeit in den von ihnen gegründeten Mustersiedlungen geleistet. Die Einheimischen wurden geschützt vor Ausbeutung und Versklavung, sie erhielten von den Jesuiten Ausbildung und sie wurden zu Christen.

Zwei Wege zeichneten sich ab für die Einheimischen in den portugiesischen Kolonien: Der Weg der Jesuiten und der Weg der atheistischen Aufklärer, der Freimaurer wie Pombal, der ab 1750 zum eigentlichen Herrscher Portugals wurde.

Der Weg des Freimaurers Pombal bedeutete liberalen Kapitalismus ohne Gott, für den die Menschen und Menschenseelen an letzter Stelle der Werteskala stehen. Für die unterlegenen Einheimischen bedeutet es Zwangsarbeit Sklaverei und Tod.

3.2 Die Einsetzung Pombals als Minister

Die zweite verhängnisvolle Entscheidung war die Einsetzung von Carvalho e Melo, später Marquis von Pombal genannt, als Minister.

Am 31.7.1750 war König Johann V von Portugal gestorben. Der neue König Joseph I setzte gleich zu Anfang seiner Regierungszeit Pombal als Minister mit umfangreichen Vollmachten ein, womit er einen Abgrund, eine Schlangengrube geöffnet hat. Pombal wurde zum eigentlichen Herrscher Portugals.

Sein Programm war Revolution gegen die Kirche und die Durchsetzung der „Freimaurer“-Ideale, das sind die Ideale der Gegenkirche, der Kirche Satans.

Sein Kampf richtete sich sofort gegen die Jesuiten. Er richtete sich auch gegen die alten Adelshäuser die seiner Revolution nicht folgen wollten. Seine Regierung war die eines Tyrannen, sein bevorzugtes Kampfmittel die Verleumdung. Sein Justizmord an das Adelshaus der Tavora Familie sei als Beispiel genannt. Sie wurden öffentlich geköpft, gekreuzigt, gerädert und verbrannt. Auf dem abgerissenen Stammsitz des Hauses wurde Salz in die Erde gestreut damit dort nichts mehr wächst.

4. Der Jesuit Malagrida und der Freimaurer Pombal

Der Kampf der Gegenkirche gegen die Kirche Jesu Christi wird im Jahr 1750 in eine neue Stufe treten.

Die Hauptakteure der Gegenkirche verbergen sich gerne im Dunkeln, in Geheimbünden. Weil aber eine externe Wirkung nur möglich ist wenn eine sichtbare äußere Vertretung vorhanden ist, müssen sie sich auch, zum Teil, zu erkennen geben. Eine solche Erscheinungsform ist die der Freimaurer. Sie wurde von Anna Katharina Emmerich als „Gemeinschaft der Unheiligen“ bezeichnet, im direkten Gegensatz zur „Gemeinschaft der Heiligen“ des katholischen Glaubensbekenntnisses.

Ihr Haupt in Portugal ist der Freimaurer und „aufgeklärte“ Tyrann Pombal und ihr Angriffsziel sind zunächst die Jesuiten.

Der Jesuit Malagrida, der „Apostel Brasiliens“ der von vielen als Heiliger verehrt wurde, wird, durch sein Martyrium zum Symbol für das Martyrium der portugiesischen Jesuiten.

Nach dem Erdbeben vom 1.11.1755 ruft er zur Buße auf und bezeichnet das Erdbeben als Gericht Gottes. Pombal wird ihn 1756 verbannen, einsperren und am 21.9.1761 hinrichten lassen. Um das Todesurteil zu erwirken setzt er seinen Bruder als Präsidenten der Inquisition in Lissabon ein, der dann auch das ungerechte Urteil fällt.

Portugal verbietet als erstes Land die Jesuiten. Am 3.9.1759 wird das Gesetz zur „sofortigen und völligen Ausweisung“ der Jesuiten aus Portugal unterzeichnet.

Es folgt Frankreich im November 1764 durch ein Edikt Ludwig XV.

Das Verbot in Spanien, einschließlich der spanischen Kolonien, folgt am 27. Februar 1767 durch Dekret des Königs Karl III.

Zuletzt wird Papst Clemens XIV, am 21.7.1773 den Orden der Jesuiten aufheben.

Die fortgesetzte Verleumdung und Verfolgung der Jesuiten durch Pombal hatte ihr Ziel erreicht.

Am 24. Februar 1777 stirbt König Joseph I, seine Tochter Maria I wird Königin.

Königin Maria I setzt sofort nach ihrer Krönung Pombal ab, der 27 Jahre wie ein Tyrann regierte. Sie hat das Unrecht klar gesehen. Der Ziegenbock musste weg.

Die schlechte Saat war aber gesät und wird nicht mehr beseitigt werden können. Die Frucht der schlechten Saat wird das portugiesische Königtum beenden.

König Joseph I. von Portugal, (auch „der Reformator“ genannt,) aus dem Hause Braganza. Statue in Lissabon.
Im Buch Tobit: Seine Königskrönung 1750 ist die Geburt von Tobit. „Tobit“ ist das portugiesische Königtum bis zum letzten König Portugals.

Einen Ziegenbock als Lohnzugabe bringt Hanna nach Hause. Tobit bezeichnet ihn als Diebesgut das abzulehnen ist. (Bild von Rembrandt)

5. Erdbeben

5.1 Das Erdbeben von Lissabon

Am 1. November 1755, um 9:40 Uhr UTC, am Hochfest Allerheiligen bebte die Erde in Lissabon. Das Epizentrum des Bebens lag im Atlantik, vor der Küste Portugals. Die Stärke wird auf 8,5 – 9 auf der Richterskala geschätzt.

Auf dem Beben folgte ein Tsunami.

Das dritte Unglück waren die ausgebrochenen Brände, die noch tagelang brannten.

Die Hauptstadt Portugals, Lissabon, war am stärksten betroffen und weitgehend zerstört.

5.2 Das Erdbeben zu Amos Zeiten. Wissenschaftliche Rekonstruktion.

Über das Erdbeben, von dem Amos berichtet, sind keine Aufzeichnungen erhalten die den genauen Ort und die Zeit festhalten. Das Erdbeben hat jedoch Spuren der Zerstörung hinterlassen, die von Archäologen gefunden und wissenschaftlich ausgewertet wurden.

Die Untersuchungsmethode ist mühsam und ungenau, sie führte aber zu den richtigen Ergebnissen. Zwei Untersuchungen werden hier genannt: [Aus] und [Yad].

Kurz zusammengefasst wurde wie folgt geprüft:

Schäden wurden an vielen Orten des Stammesgebietes von Israel und Juda gefunden. Je größer der Schaden an z.B. Gebäudestrukturen ist, umso näher zum Epizentrum lag der Ort. Daraus kann auf die Lage des Epizentrums geschlossen werden. Die Ausgrabungsschichten können Zeitperioden zugeordnet werden und dadurch kann auf die Zeit des Erdbebens geschlossen werden.

Zu folgenden Ergebnissen kommt [Aus], [Aus-2]:

a.) Das Epizentrum lag im äußersten Norden des Stammesgebietes Israels. Siehe hierzu die beigefügte Abbildung aus [Aus-2].

b.) Die Erdbebenstärke lag bei ungefähr 8.2.

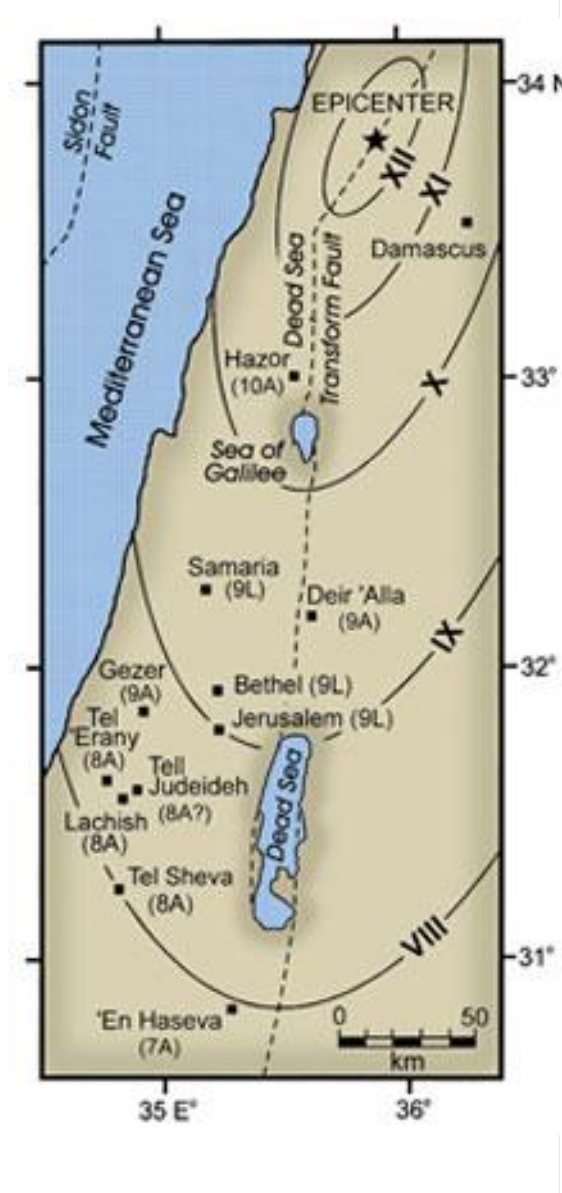
c.) Die Zeit des Erdbebens war um die Mitte des 8-ten Jahrhunderts vor Christus,

750 v. Chr. +/- 30 Jahre.

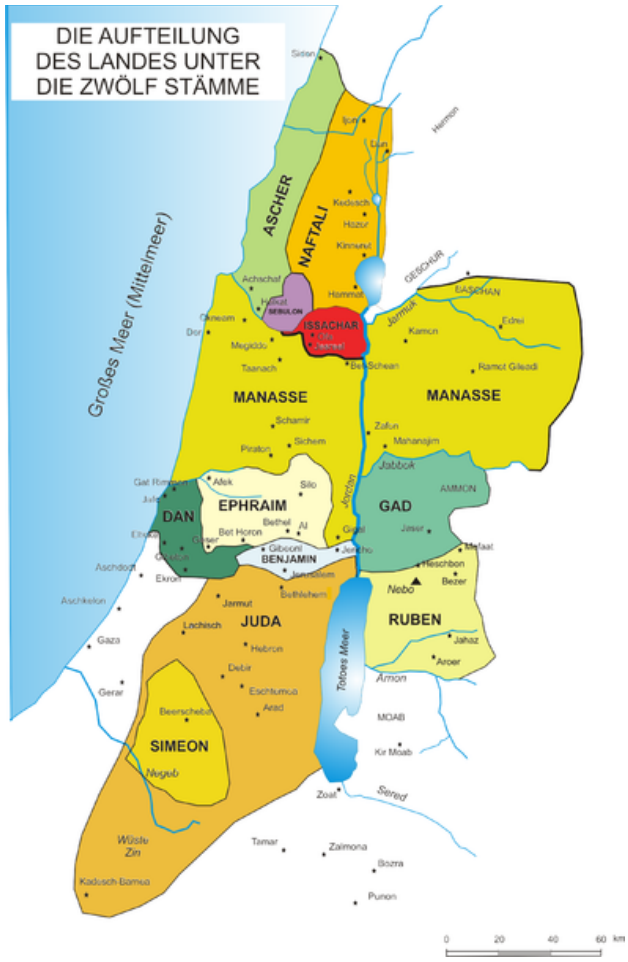
In [Yad] wird die Zeit des Erdbebens auf ungefähr 760 v. Chr. datiert.

5.3 Rekonstruktion des Epizentrums des Amos-Erdbebens identifiziert Naftali als Portugal

Das Epizentrums des Bebens, wie in [Aus-2] rekonstruiert, liegt dem Stammesgebiet von Naftali am nächsten. Das Epizentrum des Bebens von Lissabon lag Portugal am nächsten. Es ist ein Hinweis zur Identität von Portugal als Naftali.



Karte mit beschädigten Städten und vermutliches Epizentrum des Erdbebens. Quelle: [Aus-2]



Lage des Stammesgebietes Naftali. Die Grenzen sind nur ungefähr zutreffend. Quelle: Wikipedia

5.4 Die Zeit des Erdbebens von Amos

Das Erbeben von Lissabon ist die Entsprechung nach „sieben Zeiten“ des Erdbebens von Amos.

Das Erdbeben von von Lissabon ereignete sich am 1.11.1755. Zurückgerechnet, vor „sieben Zeiten“, folgt als Datum für

Das Erdbeben von Amos:

26. August 775 v. Chr.

Dieses Datum stimmt mit den archäologischen Datierungen überein:

[Aus-2] 750 v. Chr. +/- 30 Jahre

[Yad] ungefähr 760 v. Chr.

Amos nennt die zur Zeit seine Prophezeiung, zwei Jahre vor dem Erdbeben, regierenden Könige von Juda: Usija und Israel: Jerobeam II. Auch mit den Regierungszeiten ist das Datum vereinbar.

Siehe z.B. [Gal] Usija (788 – 736 v.Chr.) und Jerobeam II (790 – 750 v.Chr.).

5.5 Die Zeit von Amos Prophezeiung

Amos hat das Gericht Gottes über die Nationen, zwei Jahre vor dem Erdbeben, verkündet.

Amos verkündet das Gericht über die Nationen:

777 v. Chr.

6. Die zeitliche Einordnung der Ereignisse im Buch Tobit

Die Anzahl der Zeitinformationen im Buch Tobit ist größer als benötigt um die Datierung der Ereignisse eindeutig durchzuführen. Das ist ein sehr glücklicher Umstand, denn jede weitere Information bestätigt die Datierung und erlaubt „Deutungsfehler“, wie sie bei den Namen der assyrischen Könige auftreten, zu erkennen und auszuschließen.

Statt nur die Lösung anzugeben wird im Folgenden auch der Weg der Lösungsfindung gezeigt. Damit kann jeder der es will die Herleitung nachvollziehen und selbst nachprüfen.

Eine Berichtigung ist jedoch vorzunehmen. Die Namen der drei aufeinander folgenden assyrischen Könige wurden durch Deutungen ersetzt die nicht zutreffen. Tatsächlich waren es die drei Könige: 1. Tiglat-Pileser III, 2. Salmanassar V und 3. Sargon II.

6.1 Die berichtigten Namen der assyrischen Könige

Namen der assyrischen Könige im Buch Tobit	Berichtigte Namen
Tobit 1:2 [2] Zur Zeit des assyrischen Königs **Salmanassar** wurde er als Gefangener aus Tisbe verschleppt, einem Ort südlich von Kedesch-Naftali in Galiläa, oberhalb Hazor. In anderen Übersetzungen [HSK]: **Enemessar** Siehe auch: **2 Könige 15:29** [29] In den Tagen Pekachs, des Königs von Israel, zog **Tiglat-Pileser**, der König von Assur, heran. Er eroberte Ijon, Abel-Bet-Maacha, Janoach, Kedesch, Hazor, Gilead, Galiläa, **das ganze Land Naftali, und verschleppte ihre Bewohner nach Assur**.	Ist: **Tiglat-Pileser III**
Tobit 1:2 [15] Als Salmanassar starb, wurde sein Sohn **Sanherib** an seiner Stelle König. Seine Regierungszeit war von Unruhen erfüllt, und ich konnte nicht mehr nach Medien reisen. [HSK]: **Sennacherib** Anmerkung: Es gab einen späteren assyrischen König „Sanherib“, der nach Sargon II regierte. Dieser kann es nicht sein, denn es fehlt Sargon II.	Ist: **Salmanassar V**
Tobit 1:21 [21] Doch es dauerte nicht einmal fünfzig Tage, da wurde Sanherib von seinen beiden Söhnen ermordet. Sie mussten in das Gebirge Ararat fliehen, aber dann wurde sein Sohn **Asarhaddon** an seiner Stelle König. … [HSK]: **Sacherdonos**	Ist: **Sargon II**

6.2 Tabelle mit Zeitinformationen aus dem Buch Tobit

Nr.	Zeitangaben im Buch Tobit
Z1	Tobias wird vor der Verschleppung geboren.
Z2	Tobit ist 58 Jahre alt als er erblindet. Gleichzeitig findet ein Thronwechsel in Assyrien statt.
Z3	Tobit ist 8 Jahre blind.
Z4	Tobias Heirat und die Heilung Tobits fallen zusammen. Tobit wird von Tobias gleich nach der Hochzeit geheilt.
Z5	Tobit wird 158 Jahre alt.
Z6	Tobias wird 127 Jahre alt.
Z7	Tobit stirbt vor dem Fall Ninives 612 v.Chr.
Z8	Tobias erlebt den Fall Ninives 612 v.Chr.

6.3 Beispiel einer einfachen Ableitung der Datierung Tobits und der drei assyrischen Könige

Schritt 1: Tobit stirbt vor dem Fall von Ninive, 612 v.Chr. mit 158 Jahren.

Folgt: Er wurde vor 770 v.Chr. geboren.

Schritt 2: Tobit erblindet mit 58 Jahren, genau zur Zeit eines Thronwechsels in Assyrien.

Folgt: Der Thronwechsel findet vor 712 v.Chr. statt.

Diese Thronwechsel sind: a.) 721 v.Chr. und b.) 726 v.Chr.

Der Thronwechsel von 744 v.Chr. bei dem Tiglat-Pileser III gekrönt wurde liegt vor der Verschleppung des Stammes Naftali 732 v.Chr., durch Tiglat-Pileser III selbst, und kann daher ausgeschlossen werden. Es bleiben nur zwei Möglichkeiten.

Schritt 3: Prüfe Möglichkeit b.) 726 v.Chr. als Datum des Thronwechsels vom zweiten assyrischen König auf den Dritten.

Dann wäre der erste König der Vorgänger von Tiglat-Pileser III, der bereits vor der Verschleppung, 744 v.Chr. gestorben ist. Das ist nicht möglich.

Folgt: Es bleibt nur Möglichkeit a.) 721 v. Chr. für den Thronwechsel und Tobit ist 721 v.Chr. 58 Jahre alt.

6.4 Das Schlüsselereignis des Engelsschlags der die assyrische Armee vernichtete

Bereits im vorherigen Abschnitt wurde das Wesentliche im Buch Tobit datiert. Die gefundene Datierung soll im Folgenden weiter bestätigt werden.

Der Engelsschlag ließ den assyrischen König Salmanassar V wie einen Flüchtling aus Judäa heimkehren. Das Ereignis wird in Jesaja 37:36-38 und Tobit 1:18-21 genannt. Es ist das gleiche Ereignis und die beiden Schriftstellen ergänzen sich gegenseitig. Von Jesaja erfahren wir dass der Engelsschlag der Auslöser der Flucht war. Bei Tobit erfahren wir das der geflüchtete König nur noch wenige Tage zu leben hatte.

Jesaja 37:36-38

[36] In jener Nacht zog der Engel des Herrn aus und erschlug im Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend Mann. Als man am nächsten Morgen aufstand, fand man sie alle als Leichen.

[37] Da brach Sanherib, der König von Assur, auf und kehrte in sein Land zurück. Er blieb in Ninive.

[38] Als er eines Tages im Tempel seines Gottes Nisroch betete, erschlugen ihn seine Söhne Adrammelech und Sarezer mit dem Schwert. Darauf mußten sie in das Land Ararat fliehen, und Sanheribs Sohn Asarhaddon wurde an seiner Stelle König.

Tobit 1:18-21

[18] Ich begrub heimlich auch alle, die der König Sanherib hinrichten ließ, nachdem er wie ein Flüchtling aus Judäa heimgekehrt war. Denn viele ließ er in seiner Wut hinrichten. Wenn aber der König die Leichen suchen ließ, waren sie nicht mehr zu finden.

[19] Ein Einwohner von Ninive ging jedoch zum König und erstattete Anzeige; er sagte, ich sei es, der sie begrabe. Deshalb musste ich mich verstecken. Als ich erfuhr, dass man mich suchte, um mich zu töten, bekam ich Angst und floh.

[20] Damals wurde mir meine ganze Habe geraubt, und es blieb mir nichts mehr als nur meine Frau Hanna und mein Sohn Tobias.

[21] Doch es dauerte nicht einmal fünfzig Tage, da wurde Sanherib von seinen beiden Söhnen ermordet. Sie mussten in das Gebirge Ararat fliehen, aber dann wurde sein Sohn Asarhaddon an seiner Stelle König. Er machte Achikar, den Sohn meines Bruders Hanaël, zum Herrn über das ganze Rechnungswesen und die ganze Verwaltung seines Reiches.

Der Engelsschlag hat die Armee des Salmanassar V getroffen. Er ist nach Ninive „wie ein Flüchtling“ zurückgekehrt. Dort wurde er nicht von zwei Söhnen ermordet sondern vom zweiten Sohn seines Vaters Tiglat-Pileser III, von seinem Bruder Sargon II. Es war Brudermord.

In der Entsprechung aus der Zeit der Erfüllung im Neuen Testament ist die Verhöhnung Gottes und der Angriff auf die Stätte des Heiligtums in Jerusalem, die Besetzung und Annektierung des Kirchenstaates und die Absetzung des Papstes durch Napoleon.

Der Engelsschlag der 185000 Assyrer tötet ist die Exkommunikation aller Unterstützer Napoleons bei dieser Tat, einschließlich Napoleon selbst.

Wie der Assyrerkönig Sargon II, der seinen Bruder Salmanassar V getötet hat um zu regieren, so war auch Napoleon ein Brudermörder. Als Haupt des Stammes Manasse/Frankreich hat er den König von Spanien/Ephraim gestürzt. Manasse und Ephraim, die Söhne Josephs, sind Brüder.

Der Tod des vor Wut tobenden Assyrerkönigs nach nur wenigen Tagen entspricht die Gefangennahme des Papstes Pius VII, 26 Tage nach dem dieser die Exkommunikation verkündet hat. Damit hat sich Napoleon als Haupt des Stellvertreters Christi gesetzt, „an Gottes statt“ und ab diesem Zeitpunkt ist er Sargon II.

Die zeitliche Abfolge dieser Ereignisse ist im Buch Tobit wiedergegeben in Tobit 1:18-21. Die Datumsangaben sind in der tabellarischen Übersicht der Entsprechungen und auch im Übersichtsdiagramm enthalten.

Dieses Schlüsselereignis des Engelsschlags und des darauf folgenden Thronwechsels identifiziert

(erneut) die assyrischen Könige im Buch Tobit und datiert die Ereignisse.

6.5 Anmerkung zum Königsnamen Sacherdonos

Übersetzungen wie [HSK] behalten den ursprünglichen, passenderen Namen für den dritten Assyrerkönig als „Sacherdonos“, der tatsächlich Sargon II ist.

In der Entsprechung ist der Name noch zutreffender, denn dort ist „Sacherdonos“, Sargon II, der von Rom gebannte Napoleon.

Passend ist der Rechtsbegriff „Homo sacer“ (Definition nach Wikipedia)

> *„**Homo sacer** (lat. geheiligter Mensch, heiliges Leben) ist ein Rechtsbegriff im römischen Strafrecht.*
>
> *Ein Mensch mit dem Rechtsstatus des Homo sacer galt einerseits als vogelfrei und durfte straffrei getötet werden. Andererseits galt er auch als heilig. Aufgrund seiner Heiligkeit durfte er nicht geopfert werden, da er einer bestimmten Gottheit gehörte.*
> …
> *Nach dem Zwölftafelgesetz wird ein Patron, der seine Klienten täuscht, als sacer und damit als vogelfrei und friedlos gebannt. ...“*

Napoleon Bonaparte war aber auch, als Hoschea, der letzte König Israels, ein geheiligter Mensch weil er ein Gesalbter Gottes war.

7. Tobit, das Königtum Portugals

Die 158 Jahre des Lebens Tobit sind das portugiesische Königtum von der Krönung Joseph I von Portugal am 31.7.1750 bis zur Zeit des letzten Königs von Portugal, Manuel II.

Für Portugal und für das ganze Christentum wird das Jahr 1750 schwerwiegende Folgen haben. Dem Feind ist es gelungen die Macht zu ergreifen, sein sichtbares Haupt war der „Jesuiten-Schlächter“ und Freimaurer Pombal. Es ist aber auch die Geburt von „Tobit“, das ist die Krönung von Joseph I, eines christlichen Königs aus dem seit Jahrhunderten regierenden christlichen portugiesischen Königshaus.

Manuel II, der letzte König Portugals.
Im Buch Tobit: Der sterbende Tobit.

König Joseph I war blind für die Kräfte die mit seiner Hilfe an die Macht kamen. Er war nicht der einzige König der damaligen Zeit im christlichen Europa der blind war und vom neuartigen Angriff des Feindes getäuscht wurde.

Das Lebensende von „Tobit“, mit 158 Jahren, führt zum letzten König der in Portugal regiert hat: Manuel II. Das Ende des portugiesischen Königtums war traurig und kam in zwei kurz aufeinander folgenden Schritten:

Am 1.2.1908 erfolgt der Doppel-Königsmord durch republikanische Attentäter. Sie töten König Karl I und seinen Sohn, den Thronfolger. „Tobit“ ist jetzt 157 Jahre und 6 Monate alt.

Am 4.10.1910 wird der zweite Sohn, der das Attentat verletzt überlebt hat, zur Flucht ins Exil gezwungen. Die republikanische

Revolution beendet endgültig das portugiesische Königtum, das 771 Jahre bestanden hat.

Die kurze Zeit des letzten Königs Manuel II, vom 1.2.1908 bis zum Exil am 4.10.1910, können kaum als Herrschaftszeit betrachtet werden. Es war ein Abwehrkampf auf verlorener Stellung. Das Ende der 158 Jahre „Tobits“ zeigen auf diese kurze Herrschaftszeit.

8. Tobias Hochzeit mit Sara. Die „Hochzeit“ von Portugal und Brasilien.

Der Stamm Naftali ist Portugal und Brasilien.

Nur die christlichen Kolonien zählen auch zum christlichen Israel. Eine Kolonie die nur Bräuche, die Sprache oder sogar nur wirtschaftliche Interessen teilt und übernimmt, zählt nicht dazu.

Die Mahnrede Tobits an Tobias:

> **Tobit 4:12**
>
> [12] Mein Sohn, hüte dich vor jeder Art von Unzucht! Vor allem: nimm eine Frau aus dem Stamm deiner Väter! Nimm keine fremde Frau, die nicht zum Volk deines Vaters gehört; denn wir stammen von Propheten ab. Mein Sohn, denk an Noach, Abraham, Isaak und Jakob, unsere ersten Vorfahren! Sie alle haben Frauen aus ihrem Stamm geheiratet und sind mit Kindern gesegnet worden; ihre Nachkommen werden das Land besitzen.

Die Hochzeit von Tobias und Sara. Herz und Leber des Fisches werden verbrannt. Der Erzengel Rafael fesselt den Dämon. (Bild von Jan Steen.)

Der Erzengel Rafael hat das portugiesische Königshaus nach Südamerika geführt. Er hat den Widerstand des Dämons gebrochen und Brasilien zum Christentum und zur katholischen Kirche, als Teil des Stammes Naftali, gebracht.

Die „Hochzeit“ von Portugal und Brasilien ist im Buch Tobit sogar durch zwei Gleichnisse, die exakten Zeitangaben folgen, dargestellt.

Diese zwei Gleichnisse sind:

8.1 Erstes Gleichnis der Hochzeit mit direkter Zeitentsprechung

Im ersten Gleichnis sind die Zeitangaben direkt, 1 zu 1, und folgen genau der „sieben Zeiten Entsprechung“ im Neuen Testament.

Dieses Gleichnis trägt das Siegel des Königs der Zeiten.

Tobit erblindet unmittelbar nach dem Thronwechsel von Salmanassar V auf Sargon II. Dem entspricht der 6.7.1809, der Tag der Verhaftung von Papst Pius VII durch Napoleon, der ab diesem Tag Sargon II ist.

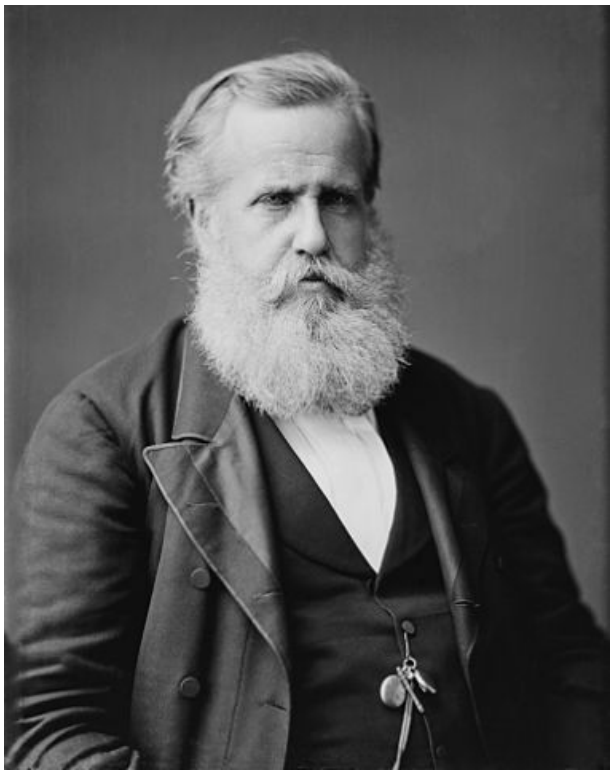
Die Erblindung Tobits findet im Juli 1809 statt. Zu diesem Zeitpunkt ist „Tobit“ 58 Jahre alt. Von der Krönung Joseph I am 31.7.1750 bis Juli 1809 sind es 58 Jahre und 11 Monate.

Tobit war 8 Jahre blind.

Am 6.11.1817 heiratet in Brasilien Peter I, der erste Kaiser von Brasilien, Maria Leopoldine, die Tochter von Kaiser Franz I von Österreich. Von der Erblindung „Tobits“ bis zur Hochzeit sind es 8 Jahre und 3 Monate. Die Zeit der Dauer der Erblindung Tobits von 8 Jahren ist erfüllt.

Der Sohn von Peter I und Maria Leopoldine wird 58 Jahre als Kaiser Peter II von Brasilien regieren.

Kaiser Peter I. von Brasilien und König Peter IV. von Portugal.
Im Buch Tobit: Seine Geburt ist die Geburt von Tobias.



Kaiser Peter II. von Brasilien. Der zweite und letzte Kaiser. Er regierte 58 Jahre. (7.4.1831–15.11.1889)

8.2 Zweites Gleichnis der Hochzeit mit Tag – Jahr Entsprechung

Die Hochzeitsfeier in Ekbatana/Medien dauert 14 Tage. Anschließend wird in Ninive/Assur für weitere 7 Tage Hochzeit gefeiert.

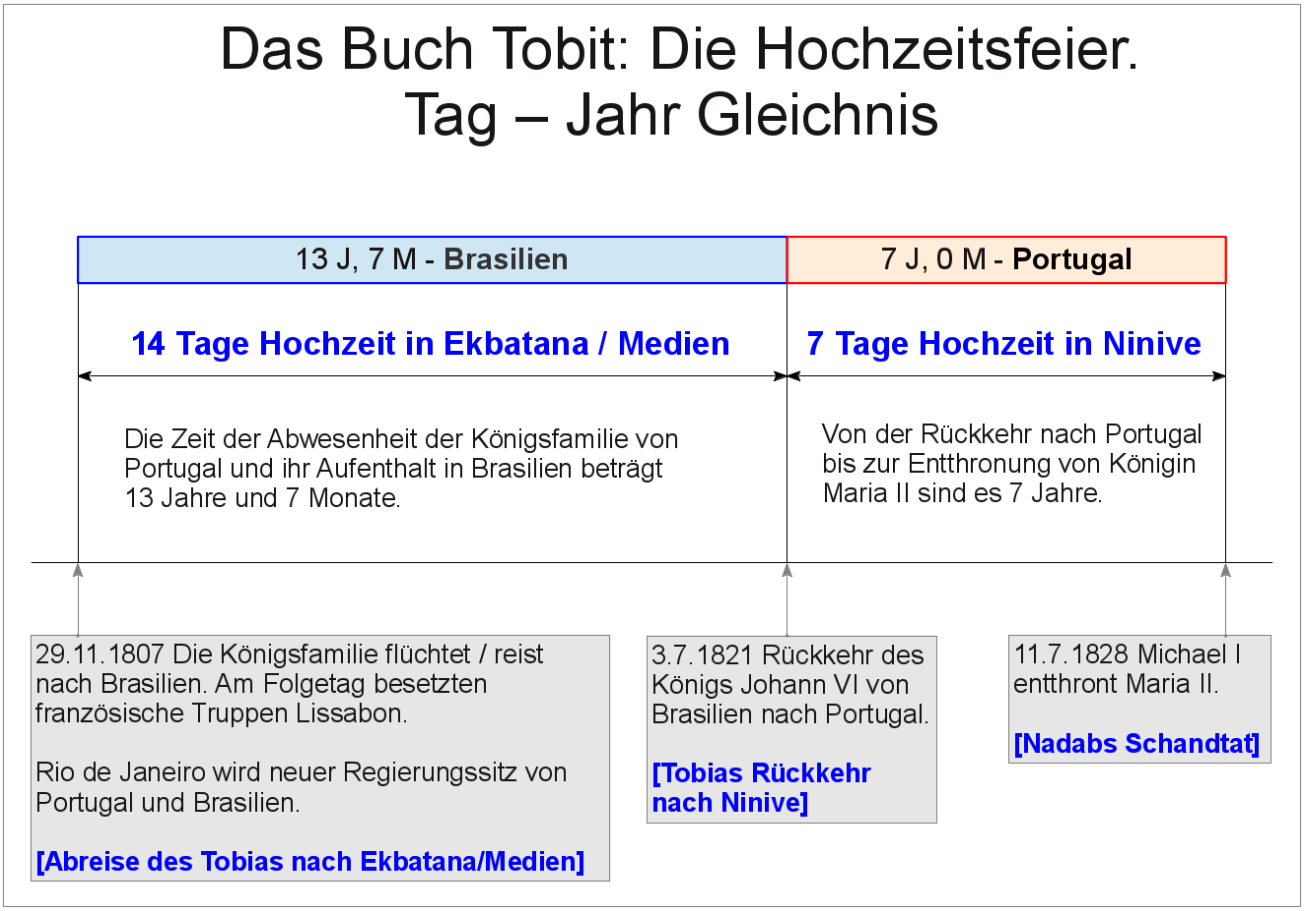
In diesem Gleichnis entsprechen jedem Tag ein Jahr.

Den 14 Tagen in Ekbatana/Medien entsprechen 14 Jahre in denen die gesamte Königsfamilie sich, auf der Flucht vor Napoleon, in Rio de Janeiro/Brasilien aufgehalten hat. Am 3.7.1821 wird König Johann VI von Brasilien nach Portugal zurückkehren.

Die 7 Tage der Hochzeit in Ninive/Assur entsprechen den genau 7 Jahren des portugiesischen Königshauses in Eintracht, bis zum Sturz von Königin Maria II durch Michael I.

Die französischen Truppen Napoleons haben am 30.11.1807 Lissabon besetzt. Einen Tag vorher gelang der gesamten portugiesischen Königsfamilie die Flucht aus Lissabon. Die Flotte segelte nach Brasilien und Rio de Janeiro wurde neuer Regierungssitz von Portugal und Brasilien.

Mit dem Sprung über das Wasser gelang die Flucht vor dem Löwen aus Assur.



9. Achikar

Achikar ist König Johann VI.

> **Tobit 1:21-22**
>
> [21] Doch es dauerte nicht einmal fünfzig Tage, da wurde Sanherib von seinen beiden Söhnen ermordet. Sie mussten in das Gebirge Ararat fliehen, aber dann wurde sein Sohn Asarhaddon an seiner Stelle König. Er machte Achikar, den Sohn meines Bruders Hanaël, zum Herrn über das ganze Rechnungswesen und die ganze Verwaltung seines Reiches.
>
> [22] Weil Achikar ein gutes Wort für mich einlegte, durfte ich nach Ninive zurückkehren. Achikar war Mundschenk und Siegelbewahrer sowie Bevollmächtigter für die Verwaltung des Reiches und das Rechnungswesen. Asarhaddon hatte ihm, meinem Neffen, die zweithöchste Stelle in seinem Reich verliehen.

Zur Zeit Napoleons als „Sargon II“ (6.7.1809 – 22.6.1815) ist Maria I Königin von Portugal und Brasilien. „Tobit“ ist das Königtum Portugals in der Person des jeweils regierenden Königs, daher ist in diesem Zeitabschnitt Maria I „Tobit“.

Maria I ist aber bereits nicht mehr in der Lage die Regierungsgeschäfte auszuführen. Als Prinzregent regiert ihr Sohn Johann VI seit 1792 in Portugal.

Durch den von Napoleon verursachten Wechsel des Regierungssitzes des Königreichs von Lissabon nach Rio de Janeiro ist er auch aktiver Regent von Brasilien. Nach dem Tod von Königin Maria I,

am 20.3.1816, wird er auch König von Portugal und Brasilien werden, in dem Zeitabschnitt „Sargon II“ ist er es aber noch nicht. Er ist der „zweite“ im Königreich aber der eigentliche Regent.

Tobit bezeichnet Achikar als Sohn seines Bruders. Johann VI war der Sohn von Peter III, dem Bruder von Joseph I.

König Johann VI. von Portugal und Brasilien.
Im Buch Tobit: Achikar.

10. Nadab

Nadab ist Michael I.

Über Nadab wird berichtet:

> **Tobit 14:10-11**
>
> [10] Mein Sohn, denk daran, wie Nadab an Achikar gehandelt hat, der ihn aufgezogen hatte; er hat ihn aus dem Licht in die Finsternis gestoßen und ihm seine Fürsorge übel vergolten. Achikar wurde gerettet; dem Nadab aber wurde sein übles Verhalten vergolten, und er stürzte selbst in die Finsternis. Achikar war barmherzig und wurde aus der tödlichen Falle gerettet, die Nadab ihm gestellt hatte. Nadab aber geriet selber in die Falle und ging zugrunde.
>
> [11] Daran könnt ihr sehen, meine Kinder, daß die Barmherzigkeit viel vermag und daß die Gerechtigkeit rettet. Als Tobit das gesagt hatte, verstarb er auf seinem Lager. Er war hundertachtundfünfzig Jahre alt geworden, und Tobias begrub ihn in Ehren.

König Michael I. von Portugal.
(Kupferstich von F. X. Stöber.)
Im Buch Tobit: Nadab.

Michael I war der dritte Sohn von Johann VI (Achikar), aber er war nicht der Thronfolger. Thronfolger war sein Bruder Peter I.

Am 27.5.1823 führte er einen Aufstand gegen seinen Vater Johann VI (Achikar), hielt ihn als Gefangenen und versuchte ihn zum Abdanken zu zwingen. König Johann VI konnte auf einem englischen Kriegsschiff entkommen, der Aufstand schlug fehl und Michael I musste ins Exil.

Nach dem Tod von Johann VI, 1826, verzichtete Peter I zugunsten seiner minderjährigen Tochter Maria II auf den portugiesischen Thron und blieb in Brasilien als Kaiser.

Michael I wurde angeboten aus dem Exil zurückzukehren, Maria II zu heiraten und als Regent von Portugal zu herrschen bis zur Volljährigkeit von Maria II.

Am 26.2.1828 entthronte Michael I seine Braut und Nichte Maria II um selbst als König zu herrschen. Dieses Datum ist das Ende des zweiten Teils der „Hochzeit“ von Tobias und Sara im „Tag – Jahr“ Gleichnis.

Nach diesem Vertrauensbruch brach der Bruderkrieg, der Miguelistenkrieg aus, der mit dem nun endgültigen Exil von Michael I enden wird.

Michael I hat sich also zuerst gegen den Vater, dann gegen seine Nichte und Braut und zuletzt gegen seinen Bruder gewandt um selbst zu herrschen. Seine Rechtfertigung war „traditionalistisch“ und „legalistisch“.

Welches Gewicht hat eine solche Rechtfertigung wenn andererseits grundlegende christliche Werte

missachtet werden? In welcher Nachfolge befindet sich jemand der, um zu herrschen, den eigenen Vater stürzen will? Die Nachfolge Christi ist es nicht.

11. Die prophetischen Warnungen Tobits, kurz vor seinem Tod

Tobit 14:3-9

[3] Er wurde sehr alt. Eines Tages rief er seinen Sohn und dessen Kinder zu sich und sagte: Mein Sohn, ich bin alt und werde bald aus dem Leben scheiden.

[4] Zieh mit deinen Kindern nach Medien, mein Sohn; denn ich bin überzeugt, daß der Prophet Jona recht hatte, als er sagte, daß Ninive ganz zerstört werden wird; in Medien aber wird vorläufig noch Frieden herrschen, bis auch für dieses Land die Zeit gekommen ist. Ich bin auch überzeugt davon, daß unsere Brüder, die noch in der Heimat leben, aus dem gesegneten Land verjagt werden; Jerusalem wird verlassen sein, und das Haus Gottes wird niedergebrannt werden und verwüstet daliegen, bis eine bestimmte Zeit vergangen ist.

[5] Dann wird Gott Erbarmen mit ihnen haben und sie wieder in die Heimat zurückführen. Sie werden den Tempel wieder aufbauen, doch nicht so schön, wie der frühere war; er wird stehen, bis die Zeit dieser Welt abgelaufen ist. Dann werden alle aus der Gefangenschaft zurückkehren und Jerusalem in seiner ganzen Pracht wieder aufbauen. In seiner Mitte wird das Haus Gottes errichtet, ein herrlicher Bau, der für alle Zeiten Bestand hat bis in Ewigkeit. Das haben die Propheten über Jerusalem geweissagt.

[6] Und alle Völker werden sich dem Herrn, unserem Gott, zuwenden und ihm wahre Ehrfurcht entgegenbringen. Man wird die Götterbilder vergraben, und alle Völker werden den Herrn preisen.

[7] Sein Volk wird sich zu Gott bekennen, und der Herr wird sein Volk großmachen. Alle, die den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit gehen, werden sich freuen; sie werden Gott, den Herrn, lieben und ihren Brüdern Gutes tun.

[8] Zieh also fort aus Ninive, mein Sohn; denn es wird alles eintreffen, was der Prophet Jona gesagt hat.

[9] Befolge das Gesetz und die Gebote; sei immer barmherzig und gerecht, dann wird es dir gutgehen. Begrab mich und deine Mutter in Ehren; gib ihr ein Grab an meiner Seite! Doch bleibt nicht länger in Ninive!

Tobit warnt vor seinem Tod vom Untergang Ninives, denn er vertraut den Propheten. Der Untergang Ninives durch das Babylonische Reich ist weniger als zehn Jahre nach seinem Tod erfolgt. Es ist die bolschewistische Revolution in Russland und die Entstehung der Sowjetunion.

Die Heilige Muttergottes Maria ist 1917 in Fatima/Portugal erschienen und hat uns gewarnt. Sie hat uns auch den richtigen Weg gezeigt.

Portugal führt zu Russland.

Einige Entsprechungen:

a.) Der Anfang der ersten russischen Revolution von 1905, durch den Petersburger Blutsonntag, war am **22. Januar 1905**.

Das Neubabylonische Reich entstand unter Nabopolassar, ein Feldherr des assyrischen Königs.Als Assyrien geschwächt war nutzte er die Gelegenheit zur Rebellion. Zwar scheiterte er an der Einnahme der Stadt Nippur, dem damaligen Machtzentrum der Assyrer, er konnte aber

die Stadt Babylon besetzen. Er ernannte sich zum König am 16. November 626 v.Chr. Das Datum entspricht (nach „sieben Zeiten“: **23. Januar 1905**).

b.) Am 7. November 1917 übernahmen die Bolschewiken in der "Oktoberrevolution" die Macht. Am 17. Juli 1918 wurde der Kaiser / Zar Russlands Nikolaus II ermordet.

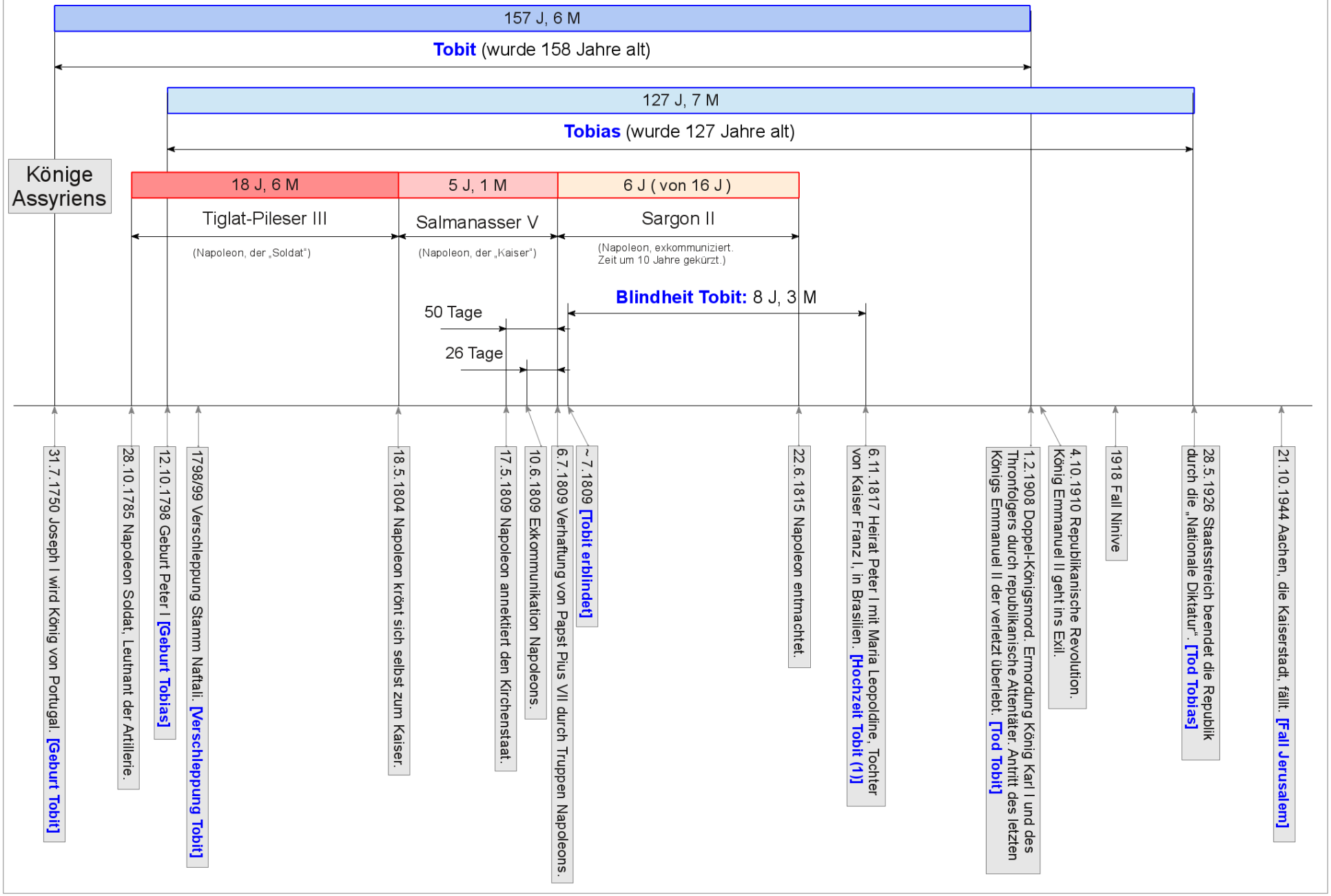
Im Jahr 612 v.Chr. gelang es Nabopolassar die Hauptstadt Assyriens Ninive zu erobern. Es wird vermutet dass bei der Eroberung der Stadt auch der assyrische König getötet wurde. Das Jahr 612 v.Chr. entspricht (nach 7Z: **1918**).

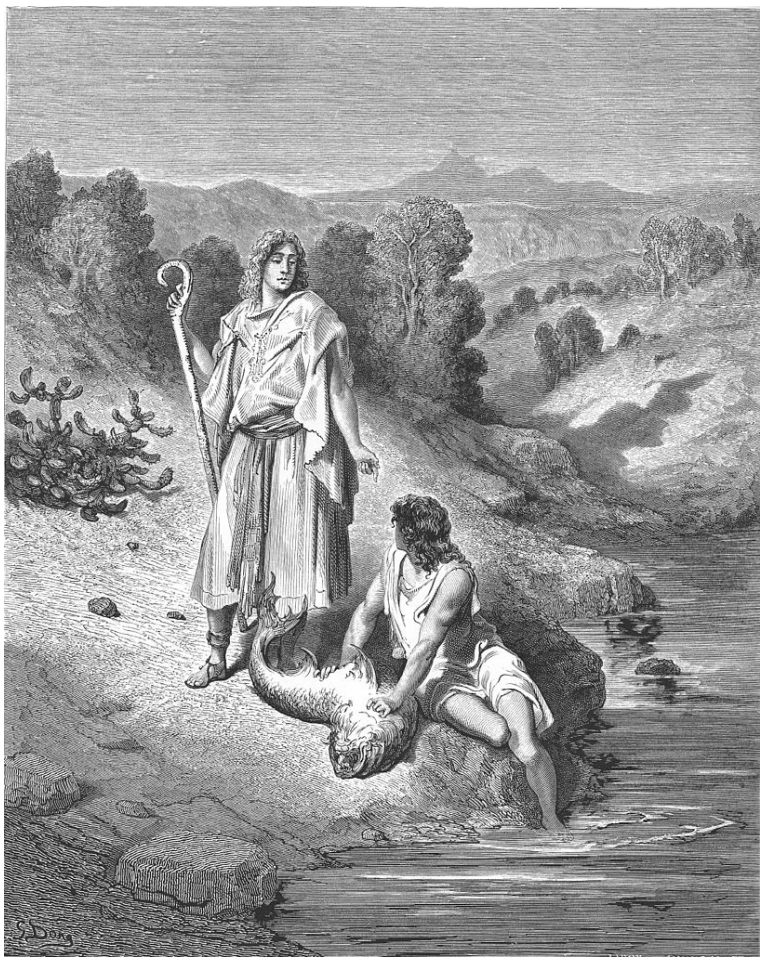
c.) Am **31. Dezember 1991** war das offizielle Ende der Sowjetunion. Das Babylonische Reich wurde vom Persischen Reich unter Kyros II erobert. Am 23. Oktober 539 v.Chr. zog Kyrus II in die Hauptstadt Babylon ein. Das Datum entspricht (nach 7Z: **31. Dezember 1991**).

Es ist eine auf den Tag genaue Entsprechungen nach „sieben Zeiten“.

12. Übersichtsdiagramm der Ereignisse im Buch Tobit

Das Buch Tobit





Der Fisch, der versuchte Tobias zu verschlingen, wird von Tobias besiegt. Der Begleiter Asarja, der Erzengel Rafael lehrt Tobias. (Bild von Gustave Dore.)

Tobias heilt die Blindheit Tobits mit der Galle des Fisches. (Bild von August Malmström)

13. Der Segen Jakobs und Moses für Naftali. Für Portugal und Brasilien.

13.1 Der Segen Jakobs

1 Moses 49:1-2,21

[1] Darauf rief Jakob seine Söhne und sprach: Versammelt euch, dann sage ich euch an, was euch begegnet in künftigen Tagen.

[2] Kommt zusammen, ihr Söhne Jakobs, und hört, auf Israel hört, auf euren Vater!

…

[21] Naftali, die flüchtige Hirschkuh, versteht sich auf gefällige Rede.

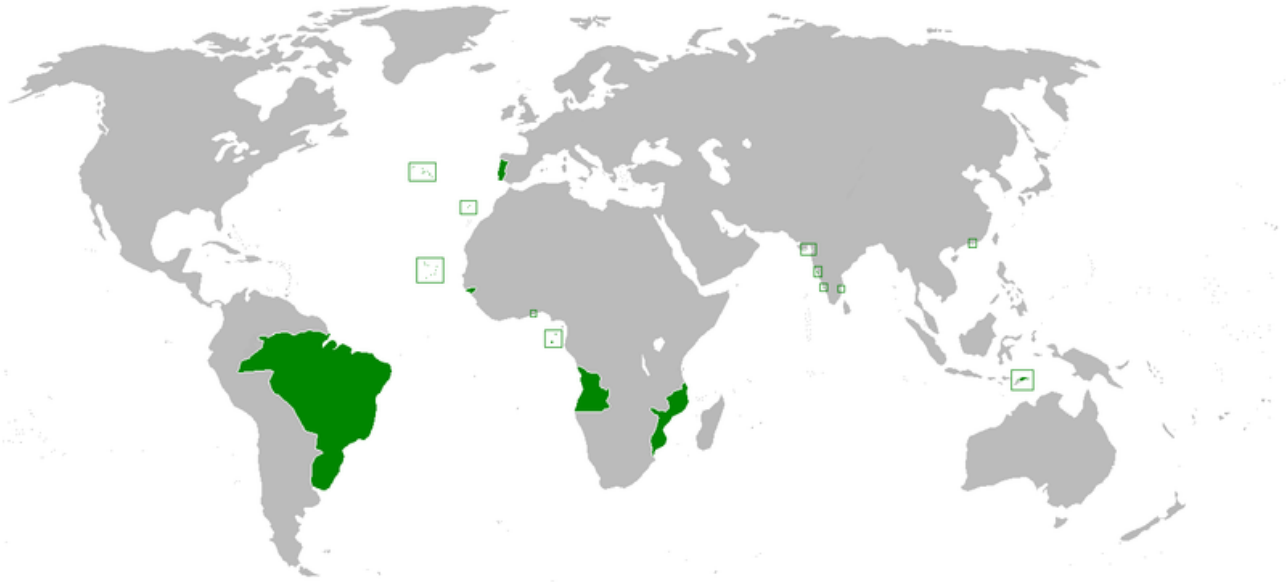
13.2 Der Segen Moses

5 Moses 33:1,23

[1] Und das ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Israeliten segnete, bevor er starb.

…

[23] Und für Naftali sagte er: Naftali, gesättigt mit Gnade, gefüllt mit dem Segen des Herrn – See und Süden nimm in Besitz!



Das Vereinigte Königreich von Portugal, Brasilien und den Algarven mit seinen Kolonien um 1800.

14. Tabellarische Übersicht der Entsprechungen und Übereinstimmungen der Zeiten

Altes Testament „Das Gesetz“		Neues Testament „Christentum“
Die Geburt von **Tobit**		Die Krönung von Joseph I als König von Portugal am 31.7.1750.
Tobit		Das portugiesische Königtum. Die 158 Jahre des Lebens Tobit sind das portugiesische Königtum von der Krönung Joseph I von Portugal am 31.7.1750 bis zur Zeit des letzten Königs von Portugal, Manuel II.
Der Tod von **Tobit** mit 158 Jahren		Das Ende des portugiesischen Königtums war traurig und kam in zwei kurz aufeinander folgenden Schritten: Am 1.2.1908 erfolgt der Doppel-Königsmord durch republikanische Attentäter. Sie töten König Karl I und seinen Sohn, den Thronfolger. („Tobit“: 157 Jahre und 6 Monate alt.) Am 4.10.1910 wird der zweite Sohn, der das Attentat verletzt überlebt hat, zur Flucht ins Exil gezwungen. Die republikanische Revolution beendet endgültig das portugiesische Königtum.
Das große Erdbeben von dem Amos berichtet. (Amos 1:1)		Das große Erdbeben von Lissabon von Allerheiligen, dem 1.11.1755.
Geburt **Tobias**		Die Geburt von Peter I, dem ersten Kaiser von Brasilien. Als Peter IV war er auch König von Portugal.
Tobias Hochzeit		Die „Hochzeit“ von Portugal und Brasilien. Nicht nur ein Gleichnis sondern zwei, mit exakten Zeitangaben, werden verwendet um diese Hochzeit zu beschreiben.
Tobias Hochzeit. Erstes Gleichnis mit direkter Zeitentsprechung.		Die Hochzeit am 6.11.1817 in Brasilien von Peter I und Maria Leopoldine, der Tochter von Kaiser Franz I von Österreich. Alle Zeitangaben stimmen, und zwar:
a.)	**Tobits** Blindheit dauert 8 Jahre.	Ist: vom Juli 1809 bis 6.11.1817 Dauer 8 Jahre, 3 Monate
b.)	Das Alter von Tobit bei seiner Erblindung war 58 Jahre.	Ist: 31.7.1750 Geburt, Juli 1809 Erblindung Alter: 58 Jahre, 11 Monate
c.)	Zeitpunkt der Erblindung unmittelbar nach	Ist: Napoleon als „Sargon II“. Das ist der Tag der Verhaftung des Papstes Pius VII am 6.7.1809.

Altes Testament „Das Gesetz“		Neues Testament „Christentum“
	Wechsel des assyrischen Königs.	Erblindung Tobit: Juli 1809 (gleicher Monat).
Tobias Hochzeit. Zweites Gleichnis mit Tag – Jahr Entsprechung.		Die 14 Tage Hochzeitsfeier in Ekbatana/Medien und die 7 Tage Hochzeitsfeier in Ninive/Assur haben genaue Jahresentsprechungen von 14 und 7 Jahren.
a.)	14 Tage Hochzeitsfeier in Ekbatana/Medien.	Ist: 13 Jahre und 7 Monate Flucht der Königsfamilie vor Napoleon nach Brasilien ist am 29.11.1807 erfolgt. Am nächsten Tag erobern die französischen Truppen Napoleons die Hauptstadt Lissabon. Am 3.7.1821 kehrt König Johann VI von Portugal und Brasilien nach Portugal zurück. Es sind 14 Jahre (genau: 13 Jahre und 7 Monate) der Abwesenheit von Portugal.
b.)	7 Tage Hochzeitsfeier in Ninive.	Ist: 7 Jahre, 0 Monate Am 11.7.1828 entthront Michael I Königin Maria II.
Achikar		König Johann VI
Nadab		König Michael I
Medien		Südamerika, Brasilien als Gebiet.
Ekbatana		Hier: Rio de Janeiro, als Hauptstadt. Die Hochzeit in „Ekbatana“ des katholischen Portugal bringt Brasilien das Christentum, die katholische Kirche.
Die im Buch Tobit genannten drei Könige von Assur sind (berichtigt): • **Tiglat-Pileser III** • **Salmanassar V** • **Sargon II**		Alle drei sind Abschnitte in der Laufbahn und Herrschaft von Napoleon Bonaparte: • „Soldat“: 28.10.1785 – 18.5.1804 • „Kaiser“: 18.5.1804 – 6.7.1809 • „An Gottes statt“: 6.7.1809 – 22.6.1815 (10 Jahre kürzer als Sargon II)
Die „nichteinmal 50 Tage“ bis zur Ermordung von **Salmanassar V** (Tobit 1:21)		Ist: 26 Tage (10.6.1809 – 6.7.1809) Zwischen dem 17.5.1809 (Kirchenstaat annektiert) und dem 6.7.1809 (Verhaftung Papst Pius VII) sind 50 Tage. Von der Exkommunikation vom 10.6.1809 bis zum 6.7.1809 sind es 26 Tage.

Christus der Erlöser (Cristo Redentor) Statue in Rio de Janeiro, Brasilien.

Quellen:

[Aus] Steven A. Austin, Gordon W. Franz, and Eric G. Frost, *"Amos's Earthquake: An Extraordinary Middle East Seismic Event of 750 B.C."* International Geology Review 42 (2000) 657-671.

[Aus-2]Austin, S. 2010. *The Scientific and Scriptural Impact of Amos' Earthquake.* Acts & Facts. 39 (2): 8-9. Auch online: http://www.icr.org/article/scientific-scriptural-impact-amos-earthquake/

[Gal] Gershon Galil, *The Chronology of the Kings of Israel and Judah* (1996), Brill Academic Publishers.

[Hol] Holzwarth, Franz Joseph: *„Der Minister Pombal und der Jesuit Malagrida Gerichte Gottes in der Geschichte; ein Mahnruf für Fürsten und Völker“*, Mainz 1872

[HSK] *Pattloch-Bibel*, Vinzenz Hamp, Meinrad Stenzel und Josef Kürzinger, Pattloch Verlag 2008

[Tho] F. Thomas: *Sargon II., der Sohn Tiglat-Pilesers III.*, in: M. Dietrich/O. Loretz (Hrsg.), *Mesopotamica-Ugaritica-Biblica*. Festschrift für K. Bergerhof, Alter Orient und Altes Testament 232, Kevelaer (u. a.) 1993, S. 465–470. (Von wikipedia zitierte Quelle)

[Yad] Yadin, Y. 1975. *Hazor, the rediscovery of a great citadel of the Bible*. New York: Random House, 280 pp.